Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich – seit 19 Jahren Dezember 2015 I Nr. 217

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Grünfläche vor der Stadthalle wird umgestaltet

Geplante Grillstellen vor der Stadthalle, ein hoher Zaun und die komplizierten Zufahrtsregelungen hinter der Stadthalle sorgten beim Präsentationstermin für unterschiedliche Standpunkte zwischen dem Bürgerverein und den Planern

■ **Bis zu 420 Personen werden ab Dezember in die Stadthalle als „Übergangs-Wohnstätte" einziehen. Die offizielle Nutzungsdauer hierfür beträgt zwei Jahre, zwei weitere Jahre als Nutzungs-Option sind möglich.** Auf die Innengestaltung der Stadthalle für den Zweck einer einigermaßen menschengerechten Unterbringung sind wir in der Novemberausgabe unseres Bürgerblattes ausführlich eingegangen. Im Gegensatz zu manch anderen Wohnmöglichkeiten für Flüchtlinge besitzt die Stadthalle mit ihrem „Glas-Foyer" im Eingangsbereich eine „natürliche" Innenbereich-Aufenthaltszone. Lassen es Wetter und Temperaturen zu, wird sich mit Sicherheit diese Zone nach außen verlagern. Damit dies sinnvoll möglich wird, bedarf es einiger baulichen Maßnahmen.

Umbauarbeiten für den „Versorgungshof" hinter der Stadthalle
Foto: H. Lehmann

Das von der Stadt Freiburg für den Umbau der Stadthalle beauftragte Architekturbüro bhk hat zur Gestaltung der Außenanlage den freien Garten- und Landschafts-Architekten Uwe Neubauer mit ins Team geholt, der unserem Bürgerverein bei unserer letzten Vorstandsitzung die geplanten Maßnahmen erläuterte. Aufgrund der beschränkten Nutzungsdauer werden vor und neben der Stadthalle keine großen baulichen Maßnahmen umgesetzt. Hinter der Stadthalle, im zukünftigen „Versorgungshof" stehen jedoch größere Umbaumaßnahmen an, die bereits im Gange sind.
Der als Versorgungshof titulierte Bereich hinter der Stadthalle wird durch einen rundum 2 m hohen Zaun und zwei Toren begrenzt. Er dient zur Anlieferung der benötigten Waren, bekommt hierfür eine neue An- und Abfahrrampe, wird komplett neu asphaltiert und erhält Stellplätze für fünf KFZ und ebenso viele Müll-Container.
Für Unverständnis beim Bürgerverein sorgte die Nachricht, dass

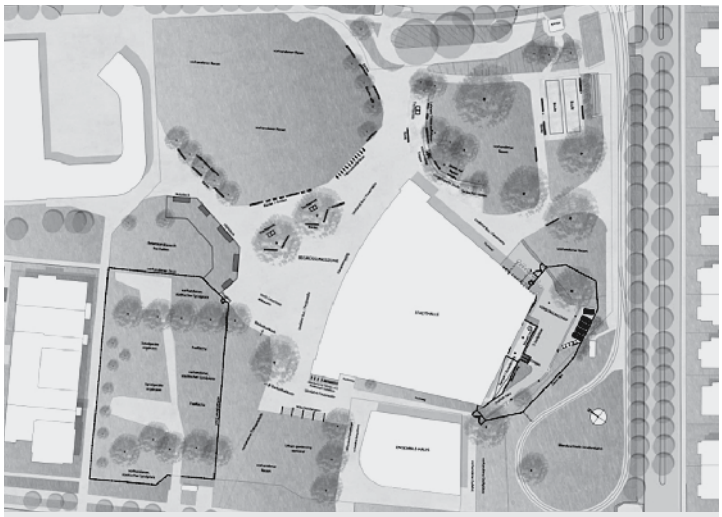
+++ Termin +++ des Bürgervereins

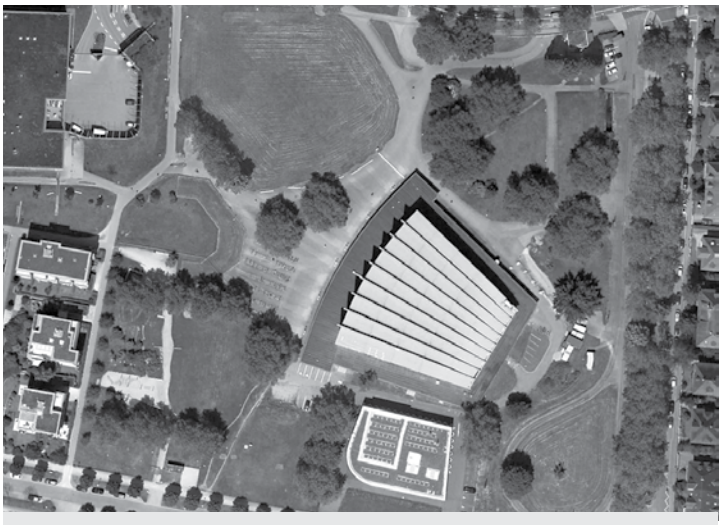
MO | 30.11. | 17.00 Uhr
Stadthallenflüchtlings-Helfertermin im Foyer der Stadthalle: Erstes Treffen aller beim BV Oberwiehre-Waldsee gemeldeten Flüchtlingshelfer.

MI | 16.12. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
im Eiscafe „Quo Vadis" / ZO
Thema: Weihnachts-Basteln

DI | 29.12. | 19.00 Uhr
4. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schlossbergbahn Talstation / Thema: Feuerwerk

SO | 10.01.2016 | 11.00 Uhr
Bitte vormerken: **Neujahrsempfang** der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Mittel- und Unterwiehre in der Wodan-Halle (Ganter).


Plan der Außenanlage Stadthalle


„Grünspange" Stadthallen-Areal im östlichen Bereich

+++ Paris-Geschehnisse +++ Warum die Menschen nach Europa fliehen? Weil sie vor Menschen wie den Attentätern in Paris fliehen. Unsere Gedanken sind bei den Menschen auf der ganzen Welt, die solch Schreckliches erleben müssen.

Forsetzung Titelseite

für den mächtigen Abgrenzungszaun bis jetzt noch keine „Sichtschutz-Bepflanzung“ vorgesehen ist und für eine noch größere Verwunderung sorgte die Nachricht, dass auch die Busse, mit denen die Flüchtlinge transportiert werden, durch diesen Versorgungshof zum Stadthallen-Eingang geleitet werden. Unsere Forderung in Bezug auf den Versorgungshof besteht in einer unabdingbaren „Begrünung“ des Zaunes und in einer Überdenkung des Durchgangs-, Zu- und Abfahrverkehrs. Unmittelbar vor der Stadthalle sind Sportgeräte wie Tischtennisplatten und Basketballkörbe vorgesehen, im nördlichen Bereich neben dem „Biosk“ zwei Boule-Bahnen. Fußball oder andere Ballsportarten können auf den vorhandenen Rasenflächen ausgeübt werden, bauliche Maßnahmen hierzu sind jedoch nicht vorgesehen. Neue Sitzbänke und „Ruhe-Holzdecks“ werden installiert, der vorhandene städtische Kinder-Spielplatz wird durch weitere Spielgeräte ergänzt. Nicht einverstanden sind wir mit den geplanten offenen Grillstellen direkt vor der Stadthalle mit Brennholz als Feuermittel. Um die Geruchsbelästigung, die von nicht geeignetem Holz ausgeht, einzuschränken, baten wir, die offenen Grillstellen durch mit Holzkohle zu betreibende zu ersetzen. Eine von uns angemahnte, der Sicherheit dienende zusätzliche Beleuchtung der Zu- und Abgangswege, besonders in den Bereichen der Stadtbahnhaltestellen, ist nicht in Planung. Auch hier baten wir um Überplanung. Als Bürgerverein legen wir jedoch großen Wert darauf, dass die im Luftbild schön zu sehende „Grünspange“ des östlichen Teils des Stadthallen-Areales von ihrem Charakter her erhalten bleibt und nicht klamm heimlich Bäume nutzungsbedingt geopfert werden. Hier vertrauen wir den Aussagen der beauftragten Planer, die bei uns im Bürgervereins-Vorstand einen kompetenten Eindruck hinterließen.

Hans Lehmann, BV

Umnutzung der Stadthalle für Geflüchtete

■ **Ausführliche Informationen und Fotos zum Fortschritt des Umbaus finden Sie auf unserer Homepage Oberwiehre-Waldsee.de**
Wir werden auch in Zukunft weitere Informationen im Internet veröffentlichen, da wir dort ohne Redaktionschluss und in beliebigem Umfang schreiben können. Besuchen Sie uns doch einmal online.

Termin vor Ort. Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee am 22.10.2015 auf der Stadthallenbaustelle. Ausführender Architekt Thomas Glockner im Gespräch mit BV-Vorsitzendem Hans Lehmann. F. Große,BV

Wichtiger Hinweis zur JANUAR-AUSGABE!

- **REDAKTIONSSCHLUSS** wird vorgezogen auf
  ▸ **Samstag, 5. Dezember 2015**
- **ANZEIGENSCHLUSS** wird vorgezogen auf
  ▸ **Mittwoch, 9. Dez. 2015**

Auslichtungskonzept Möslepark Stufe II

Ursprünglicher Charakter eines englischen Landschaftsgartens soll wieder hergestellt werden

■ **Noch vor Weihnachten dieses Jahres werden mit der Stufe II des Auslichtungskonzeptes die gartendenkmalpflegerischen Maßnahmen des Gutachtens, das das Garten- und Tiefbauamt der Stadt Freiburg gemeinsam mit dem Umweltschutzamt bei der Universität Freiburg in Auftrag gegeben hatte, umgesetzt und damit abgeschlossen werden.** Eines der Ergebnisse des Gutachtens war, den ursprünglichen Charakter des Mösleparks mit einem Wechsel von dicht mit Bäumen bestandenen, schattigen Bereichen und sonnigen Lichtungen wieder zum Tragen kommen zu lassen. Im Januar des Jahres 2015 wurde in enger Zusammenarbeit mit dem BV Oberwiehre-Waldsee, Umweltschutzbeauftragten, Naturschutzbeauftragten und dem Forstamt das Gehölzentwicklungskonzept erarbeitet, das dazu führte, dass rund 60 Bäume im westlichen Teil des Mösleparks gefällt wurden. Dabei handelte es sich in erster Linie um zu dicht wachsende Hainbuchen, Robinien und Ahorne. Die für den Arten- und Biotopschutz wertvollen Alteichen bleiben bis auf einige bruchgefährdete Exemplare erhalten. Als Naturschutzexpertin wurde Frau Friederich (NABU) mit einbezogen, die die Belange des Vogel-, Fledermaus- und Amphibien-Schutzes vertrat. Personell zwar zum Teil mit neuen Gesichtern, von der Gruppierung jedoch gleichbleibend, ging es bei einem erneuten Treffen am 9. Nov. 2015 vor Ort nun um Absprachen, wie das Konzept im östlichen Teil des Mösleparks fortgesetzt werden soll. Da die Frühjahrs-Maßnahmen im westlichen Teil zur Zufriedenheit aller Beteiligten verliefen, einigte man sich schnell über die nun anlaufenden Auslichtungsaktionen im östlichen Teil.

Nur am Rande wurde über den Planungsstand der Ausgleichsmaßnahme zum Rotteckring im Möslepark gesprochen. Für den Bürgerverein ist insbesondere der vorgesehene Rückbau der Waldseestraße von Interesse und der damit verbundenen Frage, ob ein asphaltierter Radweg erhalten bleiben soll, oder nicht.Sobald sich Konkreteres abzeichnet, werden wir sie hierüber informieren.

Hans Lehmann, BV

Der Bürgerverein inmitten geballter Fachkompetenz

Foto: H. Lehmann

BIONARA
IHR NATUR-MARKT
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Suppe mit Brötchen
Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Wegen Umbau geöffnet – auch in der Weihnachtszeit

■ Die im September begonnen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Inneren der Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Waldsee schreiten voran.

Die Gemeinde feiert derweil (voraussichtlich noch bis zum Frühjahr 2016) ihre Gottesdienste im Pfarrsaal (Hansjakobstr. 88a, hinter der Kirche) und lädt insbesondere in der Advents- und Weihnachtszeit herzlich dazu ein, mitzufeiern. An den Adventssonntagen und am 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag) findet jeweils um 11 Uhr eine Eucharistiefeier (mit Kinderwortgottesdienst; am 2. Adventssonntag stattdessen: Familienwortgottesdienst) statt. An Heiligabend (24.12.) gibt es folgende Angebote speziell für Familien mit Kindern: um 16 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel (geeign. für Familien mit Kindern ab ca. 4.) und ebenfalls um 16 Uhr eine Kleinkinder-Krippenfeier (geeign. für Familien mit Kindern von 0 - ca. 3 J.). Um 22 Uhr findet die Feier der Christmette statt. Wegen des begrenzten Raums im Pfarrsaal kann die Gemeinde – insbesondere für den beliebten Krippenspielgottesdienst an Heiligabend - in diesem Jahr allerdings lediglich ca. die Hälfte der bisher in der Kirche vorhandenen Plätze für Gottesdienstbesucher zur Verfügung stellen. Die Gemeinde bittet dafür um Verständnis und weist in diesem Zusammenhang auf die weiteren für Familien geeigneten Gottesdienstangebote an Heiligabend in den Nachbargemeinden Maria Hilf/Schützenallee und St. Barbara/Littenweiler sowie Friedenskirche/Hirzbergstraße und Auferstehungskirche/Kappler Straße hin (Details auf den Internetseiten der Gemeinden). Für die Kleinkinder-Krippenfeier (ebenfalls an Heiligabend um 16 Uhr) in Hl. Dreifaltigkeit besteht dagegen keine Platzeinschränkung.

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!
- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Größte Auswahl reiner Bienenwachskerzen in Freiburg
Täglich auf dem Münsterplatz Freiburg
Aloke 100% Bienenwachs Das goldene Licht
Kerzenwerkstatt Ihringen
Werkstattverkauf
Mo – Fr 9-12 und 15.00 – 18.00 Uhr
Kindergeburtstage (Termine n. Vereinbarung frei ab Jan. 2016)
Gewerbestraße 1a | 79241 Ihringen
☎ 07668 9 96 28 25 · www.aloke.de

Jeden 3. Mittwoch im Monat
FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

16. Dez / 20.00 Uhr
im
Eiscafe „Quo Vadis“ im ZO
Thema: Weihnachst-Basteln
Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Der Moment, in dem sich Ihre Augen auch am Abend noch entspannt und frisch anfühlen.
ZEISS Digital Brillengläser.
Volkmer-Brillen
Salzstraße 5
79098 Freiburg
Tel. 0761 35052
www.volkmer-brillen.de
ZEISS
We make it visible.

Semestereröffnung der Musikhochschule

■ **Zur Semestereröffnung am 12. Oktober hielt ihr Rektor Rüdiger Nolte eine beachtenswerte Rede, aus der wir wieder Auszüge bringen dürfen:** Als Musikhochschule haben wir zwei Hauptaufgaben:

1. Die Verantwortung für die Ausbildung unsere künstlerischen Nachwuchses ist selbstverständlich ein Grundpfeiler unseres Ausbildungsauftrags.

2. Musikhochschulen haben auch die Aufgabe, die Bedeutung von Musik im Zusammenhang gesellschaftlicher Veränderungen zu reflektieren. Innerhalb dieses Zusammenhangs richten sich die pädagogischen Studiengänge aus und auch der Bereich künstlerischer Forschung. Diese zweite Aufgabe stellt sich jedoch nicht etwa gegen das Künstlerische, sondern stellt die Frage nach Relevanz von Musik. Diese zweite Aufgabe ist so groß, dass eine kleine Institution wie unsere Musikhochschule sie nicht allein bewältigen kann. Mit dieser Einsicht bildete sich in Freiburg der Gedanke, Kooperationen einzugehen. Mit der Pädagogischen Hochschule z. B., mit der wir einen innovativen Lehrstudiengang „Musik im Elementaren Primarbereich“ erarbeitet haben. Oder mit dem Plan, mit der Universität das „Freiburger Lehr- und Forschungsinstitut Musik“ zu gründen [Inzwischen vom Wissenschaftsministerium genehmigt]. Zum Nachdenken an einer Musikhochschule gehört auch, sich der Geschichte der Musiker-Ausbildung bewusst zu werden. Dann können wir lernen, dass es bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Bereich künstlerischer Hochleistungsausbildung im Vergleich zu heute eine weitaus breiter orientierte Qualifizierung gab. Der Blick in die Geschichte zeigt also, dass ein nachdenken über Musik der Praxis künstlerischer Ausbildung gar nicht entgegen stehen muss. Der Anlass unseres Musikhochschul-Daseins ist nicht allein die Musik, sondern es ist vor allem die Ausbildung, die Ausbildung von Musikerinnen und Musikern, von Musikpädagogen und mehr und mehr die Ausbildung derjenigen, die über die Bedeutung von Musik nachdenken, d. h. auch forschen. [Dieses Nachdenken] ist zur Zeit auch nötig, nicht zuletzt auch in der Musikstadt Freiburg. Mit diesem Herbst beginnt die letzte Saison des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg. Außerdem fand das angedachte und vielfach vorgestellte und besprochene Konzept für ein Freiburger Musikzentrum in der Stadthalle städtischerseits leider kein solches Interesse, dass es mit Hoffnung hätte unterstützt und weiter verfolgt werden können. In einer Stadt mit – bislang – hohem Musikniveau sind das zwei Zeichen dafür, dass auch hier die fundamentale Bedeutung von Musik für unser menschliches Sein nicht mehr als selbstverständlich erkannt wird. Ganz nahe dabei sind sie [der studentische Verein „Zeug und Quer“] bei einer Überzeugung über die Unverzichtbarkeit von Musik, die vor bald 70 Jahren hier in Freiburg dazu geführt hatte, inmitten einer vom Krieg zerstörten Stadt eine Musikhochschule zu gründen. Was für eine Prioritätensetzung war damals – auch politisch – möglich. Am 9. Mai 2016 werden wir das 70jährige Jubiläum der Freiburger Musikhochschule feiern und uns an diesen Geist erinnern. BV

Die vollständige Rede: www.oberwiehre-waldsee.de/2015/11/09/

„Green River“ Dreisam

■ **Jetzt scheint die renaturierte Dreisam auch bei der „Green City“ Freiburg angekommen zu sein.** Wurde sie doch offiziell in das Besuchsprogramm der koreanischen Delegation aus Suwon als „Dreisam River Restoration Projekt“ neben Radwegen, Rieselfeld und Wasserkraftwerk aufgenommen. Dass der „Dreisam River“ aufgrund der Trockenheit derzeit mehr einem „Riverle“ gleicht, tat dem Interesse der Delegation wohl keinen Abbruch. Und dass am neuen Ufer immer noch keine Bänke stehen, ist den Koreanern bestimmt nicht aufgefallen, war doch zu einer besinnlichen Pause mit Blick auf die inzwischen wohltuend ruhige Auenlandschaft keine Zeit, denn am Sandfang wartete schon der Bus zum nächsten städtischen „Highlight“. L. Mülhaupt

LESERBRIEF

Ampelschaltung am ZO.

Ich gehe fast täglich zur Straßenbahn Linie 1 oder zum ZO und stelle dabei fest, dass die Ampeln dort sehr autofahrerfreundlich geschaltet sind. Es passiert nicht selten, dass ich dadurch eine Straßenbahn verpasse, obwohl ich rechtzeitig dort bin. Ich habe dann einfach keine Chance, die Straße bei „grün“ zu überqueren. Dies ist vor allem zu Berufsverkehrszeiten, also morgens und spät nachmittags der Fall. Aber auch zu anderen Tageszeiten ist die Fußgängerampel sehr kurz auf Phase „grün“ geschaltet. Ich bin zum Glück recht beweglich und relativ flott. Aber wie ergeht es z. B. Behinderten oder älteren Menschen, die nicht mehr so mobil sind und auch auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind? Ich finde in einer Stadt, die sich mit dem Attribut „Green City“ schmückt, sollte eine fußgängerfreundliche Situation bestehen. Diese finde ich an der beschriebenen Stelle nicht vor. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Problem bei der zuständigen Stelle der Stadtverwaltung ansprechen und sich für eine baldige Lösung aussprechen würden.

MfG Monika Kraus

...s‘Sprüchle

Selbst wenn ich wüsste, dass die Welt morgen in Stücke zerfällt, würde ich immer noch meinen Apfelbaum einpflanzen.

Martin Luther

...oder „Frühlingsgefühle im Spätherbst“ bestimmten bis mindestens Redaktionsschluss die Stimmung in der Stadt. So herrschte auch beim beliebten mobilen Eck-Café an der Kreuzung Dreikönig-/ Peter-Sprung-/ Urachstraße immer wieder geradezu Hoch-(Sommer)-Betrieb mit ausgebuchten Liegestühlen und Parkplatzproblemen für Fahrradanhänger. Dabei wurde allerdings auch deutlich, dass dieser beliebte Ort allerlei Gefahren birgt: Die unübersichtliche Verkehrssituation – gepaart mit arg-/sorg-/ahnungslosem Geh- und Fahrverhalten vieler Akteure - sorgte schon für mancherlei brenzlige Begegnungen, die bisher gottlob meist sehr glimpflich verliefen. Der Bürgerverein bemüht sich um Verbesserungen - für eine Entschärfung dürfte in den kommenden Monaten auch das Wetter sorgen, denn irgendwann wird´s ja sicher doch auch noch Winter...

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Sport-Club Freiburg Fan-Projekt

zu Gunsten der Stadthallen-Flüchtlinge

■ Das DFB-Pokalspiel gegen den FC Augsburg am 28. Okt. 2015 stand für den SC Freiburg im Zeichen der Flüchtlingshilfe.

Unter dem Motto „Freunde statt Fremde“ wurden rund 170 Flüchtlinge aus verschiedenen südbadischen Einrichtungen zur Partie ins Schwarzwald-Stadion eingeladen. Als weitere Maßnahme wurde eine Pfandbechersammelaktion als Fan Projekt durchgeführt, bei der der Sport-Club seine Fans um Unterstützung bat.

Während der Pokalpartie wurden auf allen vier Tribünen des Schwarzwald-Stadions Sammeltonnen für Pfandbecher aufgestellt. Die Erlöse der Spendensammlung gingen geteilt an den Freiburger Flüchtlingsfonds und an den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee für seine Arbeit mit Flüchtlingen in der künftigen Notunterkunft in der Stadthalle. Beim nächsten Heimspiel gegen Union Berlin wird die Aktion wiederholt, so dass erst in der nächsten Ausgabe über den Erlös berichtet werden kann.

Vor dem Spiel bekam Bürgervereins Vorsitzender Hans Lehmann die Gelegenheit in einem Stadioninterview, das per Großleinwand-Übertragung vor großem Publikum stattfand, die Ziele unseres Flüchtlingsengagements zu erläutern.

Dem Sport-Club Freiburg gilt für diese Unterstützung ein großes Dankeschön.

Hans Lehmann, BV

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Florian Busch
0761 / 36887-26
Florian.Busch@LBS-BW.de

www.schemmer.de
Ing. der SICK AG sucht
Haus mit Garten zum Kauf.
Eine nette Familie mit 2 Kindern

Brigitte Schemmer
Immobilien SCHEMMER
79183 Waldkirch · Lindenweg 1 · Tel. (07681) 25391
79098 Freiburg · Bertoldstraße 51 · Tel. (0761) 1506990

Noch kein Geschenk für Omi?
Wie wär's mit
Winterdienst
vom
Dreisamtäler Service-Dienst
www.dsd-freiburg.de

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach
Dezember / Weihnachten
Tägl. frische Forchheimer Gänse
★
Festliche Weihnachtsmenüs
am 1. + 2. Weihnachtsfeiertag
★
Genießen Sie zum Jahresausklang unser großes Silvestermenü
· jeweils Vorbestellung erwünscht ·
Reservierungen für Weihnachtsfeiern nehmen wir gerne entgegen.
Räume für Festlichkeiten bis 80 Pers.
TIPP: ...verschenken Sie „Genuss“ mit unserem kulinarischen Geschenkgutschein.
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de
Mi Ruhetag · Do ab 18.00 Uhr geöffnet

Die Flocke Naturkost
Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 0761/66230
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

„Vereint in Vielfalt“

Inklusives Spiel- und Kulturfest am 3. Dezember im Haus der Jugend

■ Das „Netzwerk Inklusion Region Freiburg“ veranstaltet in Kooperation mit dem „Projekt für Inklusive Freizeit Freiburg“ (PIFF) und dem Jugendbildungswerk am 3. Dez. im „Haus der Jugend“ das inklusive Spiel- und Kulturfest „Vereint in Vielfalt“.

Es soll Leute verschiedenster Couleur zusammenbringen, die inklusive Vielfalt der Region präsentieren, Interessierte vernetzen und vor allem dafür sorgen, dass alle Anwesenden gemeinsam eine gute Zeit verbringen - kurzum: es soll Spaß machen.

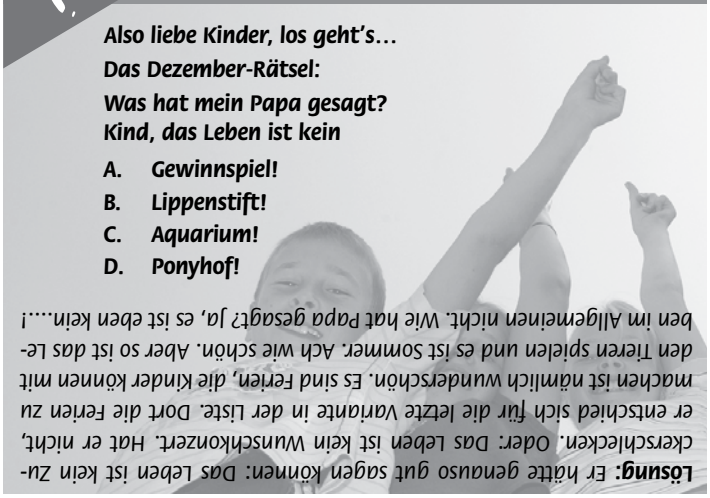
Ab 16 Uhr bieten das Spielmobil und der Zirkus Harlekin in Kooperation mit dem Korzcak-Haus das bunte Mitmachprogramm „Interaktiv Inklusiv“ an, während dem auch Clownin Angela für gute Stimmung sorgt. Auf dem inklusiven Spielparcours können Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam Aufgaben lösen, kreativ sein oder sich schminken lassen und so ein gegenseitiges Verständnis entwickeln. Zusätzlich laden der Zirkus Harlekin und Musiktherapeut Joe Killi zu interaktiven Workshops ein, bei denen ALLE mitmachen können. Nach Einbruch der Dunkelheit öffnet im Außenbereich der Weihnachtsmarkt, bei dem die Kleinen bei Kinderpunsch und Lebkuchen Stockbrot über einem Winterfeuer grillen können, das von der Freiburger Feuerwehr beaufsichtigt wird. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ informieren Akteure aus verschiedensten Lebensbereichen mit Ständen, Praxisbeispielen sowie Infomaterialien über inklusive Aktivitäten und Partizipationsmöglichkeiten. Zudem bieten zahlreiche Parcours (u.a. Rolli-, Gebärden-, Blinden-, Sinnesparcours) und ein Rollibasketball-Court die Möglichkeit, die Perspektive der Betroffenen kennenzulernen.

Zu Beginn des Abendprogramms um 19 Uhr entführt die Multikulti-Combo „Meeting Waters“ die Gäste in exotische Klangwelten, bevor die „Moonwalkers“, Freiburgs erste und einzige inklusive Rockband, gegen 19:45 Uhr ihren Gig startet. Nach einem Grußwort von Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach nähert sich zum großen Finale mit Martin Fromme Deutschlands einziger asymmetrischer Kabarettist, bekannt u.a. aus der Pro7-Erfolgsserie „Stromberg“, ab ca. 20:30 Uhr dem Thema Inklusion humoristisch und gibt sein Bühnenprogramm „Lieber Arm ab, als arm dran“ zum Besten. Für das leibliche Wohl sorgt die Mädchengruppe des Jungendhilfswerk, die mit ihrem vielfältigen Angebot kulinarische Reize setzt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei! Das Gebäude ist barrierefrei, Assistenzen sind vor Ort (bei Bedarf bitte im Netzwerk Büro anmelden!), eine induktive Höranlage wird für den Auftritt Martins Frommes installiert und Gebärdendolmetscher/innen werden große Teile des Programms übersetzen. Von der Haltstelle Johanneskirche (Straßenbahnlinien 2, 3, 5) ist das Haus der Jugend (Uhlandstraße 2, 79102 Freiburg) barrierearm über die Schillerstraße zu erreichen.

Kontakt: Tel. 120 231 08
www.inklusives-netzwerk-freiburg.de

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir nun ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Also liebe Kinder, los geht's…
Das Dezember-Rätsel:
Was hat mein Papa gesagt?
Kind, das Leben ist kein

A. ***Gewinnspiel!***
B. ***Lippenstift!***
C. ***Aquarium!***
D. ***Ponyhof!***

Lösung: Er hätte genauso gut sagen können: Das Leben ist kein Zuckerschlecken. Oder: Das Leben ist kein Wunschkonzert. Hat er nicht, er entschied sich für die letzte Variante in der Liste. Dort die Ferien zu machen ist nämlich wundersschön. Es sind Ferien, die Kinder können mit den Tieren spielen und es ist sommer. Ach wie schön. Aber so ist das Leben im Allgemeinen nicht. Wie hat Papa gesagt? Ja, es ist eben kein….!

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG **WINFRIED WERNE** Mitglied im ivd

79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Weihnachten im ZO:

Attraktive Angebote für Groß und Klein

■ Um Kindern das Warten auf den Weihnachtsmann auf erlebnisreiche Art zu verkürzen und Eltern die Suche nach passenden Weihnachts- geschenken noch schöner zu gestalten, präsentiert das ZO – Zentrum Oberwiehre während der Adventszeit auf seinen eleganten, stimmungsvoll dekorierten Einkaufsebenen ein buntes Weihnachtsprogramm, das der ganzen Familie Freude bereitet.

Weihnachtsmarkt im ZO.
An den Advents-Freitagen und -Samstagen vom 27./28. Nove. bis zum 18./19. Dez. bieten ausgewiesene Kunsthandwerker und Hobbykünstler auf dem großen Weihnachtsmarkt im ZO festliche Dekorations- und Geschenkideen an. Ob Krippenfiguren, Kerzen oder Baumschmuck, Stoff- oder Holzkreationen, Weihnachtskarten oder Geschenkverpackungen – an den Ständen im ZO finden Besucher/innen in entspannter Atmosphäre alles, was das Fest schöner und auch etwas individueller macht.

Großer Weihnachts-Kinderflohmarkt.
Auch der große Weihnachts-Kinderflohmarkt am Samstag, 5. Dez., lohnt einen Besuch. Von 10 - 14 Uhr gibt es hier passend zum Fest gut erhaltenes Spielzeug, schöne Bücher, gefragte DVD´s und vieles mehr zu entdecken. Alle Kinder, die noch ein überraschendes Geschenk oder etwas Besonderes für das eigene Kinderzimmer suchen, sollten diesen Termin nicht verpassen.

Die Freiburger Puppenbühne begeistert alle Kinder.
Kleine ZO-Besucher können sich auch in diesem Jahr wieder auf begeisternde Aufführungen der Freiburger Puppenbühne freuen. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 8., 9. und 10. Dez., zeigt das beliebte Puppentheater jeweils um 16 Uhr das Stück „Kasper und der Weihnachtsmann“. Es richtet sich an Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Umfrage 55plus

■ 4.000 Menschen über 55 Jahren haben Post mit einem dicken Fragebogen vom Stadtplanungsamt bekommen mit der Bitte diesen auszufüllen.

Einerseits geht es der Stadt um eine konkrete Planungs-Datenerfassung damit bessere Strukturen geboten werden können, für die zunehmende Zahl der Mitbürger, die nicht mehr im Berufsleben stehen, aber noch voll aktiv im Leben stehen. Andererseits geht es aber auch um bessere Planungen für diejenigen, die Hilfe und Pflege brauchen.

Mit ersten vorläufigen Ergebnissen ist im Frühjahr 2016 zu rechnen.

Wilfried Nagel, BV

Begegnungszentrum

■ Rat zur Nutzung von Tablet und Smartphone. Eine neue Sprechstunde rund um Fragen zu Tablet, Smartphone, Internetsicherheit und Social Media findet am 15. Dez. um 10.30 Uhr im Laubenhof, Weismannstr. 3, statt. Wenn vorhanden bitte eigenes Tablet/Smartphone mitbringen.

Anmeldunge: Fr. Muthny, Tel: 69687822 / muthny.e@sv-fr.de. Termine für 2016 werden im Monatsprogramm der Begegnungszentren bekannt gegeben.

■ Ein Nachmittag zum Mitmachen bei „Grips“.

Gemeinsam mit Spaß die grauen Zellen trainieren, die Merkfähigkeit aktivieren und Kopfnüsse knacken.

Am Freitag, 4. Dez. von 14 - 16 Uhr können Sie reinschnuppern bei Grips, der Einrichtung für Hirnleistungstraining,
Heinrich-Heine-Str. 10
Tel. 612915 20

Trickbetrug „Enkeltrick“

■ Am 10. Dezember 2015 findet zwischen 14 Uhr und 18 Uhr bei der BBBank in Freiburg Littenweiler ein Beratertag der Kriminalpolizei statt.

Informiert wird über Betrugsmaschen wie der „Enkeltrick“, dem immer wieder Menschen zum Opfer fallen.

Aktuell wird in Freiburg vermehrt der „Enkeltrick“ registriert. Darunter versteht man ein betrügerisches Vorgehen, bei dem sich Trickbetrüger meist gegenüber älteren und/oder hilflosen Personen als deren nahe Verwandte ausgeben, um unter Vorspiegelung falscher Tatsachen an deren Bargeld oder sonstige Wertgegenstände zu gelangen.

Wie kann man sich schützen? Darüber informiert die Kriminalpolizei Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Adresse der BBBank Filiale: BBBank eG | Kappler Straße 4 | 79115 Freiburg

Tag der offenen Tür und Erntedankfest am UWC Robert Bosch College

■ Über 1000 Freiburger hatten am Samstag, 17. Okt. 2015, die Möglichkeit, das UWC Robert Bosch College mitsamt den 206 jungen Menschen aus aller Welt kennen zu lernen.

Im Rahmen des ersten Tages der offenen Tür feierten Schüler und Mitarbeiter des Colleges ein Erntedankfest und luden die Besucher ein, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Workshops und Präsentationen zum Leben an einem UWC, dem Schulabschluss IB sowie den weiteren 14 United World Colleges weltweit, Informationsstände der UWC Gastfamilien sowie der Deutsche Stiftung UWC, eine Kunstausstellung im Festsaal der Kartaus und ein Bücherverkauf in der Bibliothek verliehen den Besuchern Einblicke in den Schulalltag. Im Gartenbereich sorgten Schüler, unterstützt durch die Besucher, für selbstgebackenes Brot und selbstgepressten Apfelsaft. Internationale Spezialitäten aus verschiedensten Ländern, eine Kultursho im Auditorium sowie Touren mit Schülern rundeten das vielfältige Programm ab. Für Schüler und Mitarbeiter des ersten UWC Deutschlands bot der Tag die Möglichkeit, Menschen aus der Umgebung kennen zu lernen und sich für ein erstes, erfolgreiches Jahr in Freiburg zu bedanken. Trotz Regen und kühlen Temperaturen war das Areal um die Kartaus gut besucht und das Interesse groß. Der Tag der offenen Tür soll im nächsten Jahr wiederholt werden, das UWC Robert Bosch College bedankt sich bei allen, die dieses Jahr mit dabei waren.

DR. MED. SABINA RENNER
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren, Homöopathie
· Fundierte Schulmedizin
· ganzheitliche Naturheilverfahren
· klassische Homöopathie
Spezialsprechstunden
Kinderbehandlung

Fuchsstraße 10 · 70102 Freiburg
Haltestelle Brauerei Ganter
(zw. Sternwald- u. Dreikönigstr.)
☎ 35765 · www.dr-sabina-renner.de

Vertretungs- und Akutsprechstunden während der Weihnachtsferien:
jeweils 9.30 - 12 Uhr
• Ohne Anmeldung
• Für Kinder und Erwachsene
• Auch für Vertretungspat.

WEST FAHRSCHULE
Intensiv-Kurse
Seminare:
Führerschein auf Probe
Fahrerlaubnis
Punkteabbau
Anmeldungen: Handy 0171 9561007
Di und Do 18.00 – 20.00 Uhr
und auf tel. Vereinbarung
www.fahr-mit-west.de
Inh. Wolfram Stibal
Lindenmattenstr. 40 | 79117 Freiburg

Ristorante BuonGusto
Cucina della nonna
Schwarzwaldstr. 179 · ☎ 32456
im Freiburger Tennis-Club
Buon Natale
Wir wünschen Ihnen schöne und genussvolle Weihnachtstage!
Familie Guerino & Andrea La Marra
Genießen unsere Italienische und auch Badische Küche von
Mo- Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag auf Anfrage
Nebenraum für Feierlichkeiten professioneller Partyservice
Ristorante BuonGusto
☎ 32456 + 0151.46414153
www.buongusto-freiburg.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.
STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ 07 61-27 30 44
79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

www.oberwiehre-waldsee.de

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen
HELD FENSTER
Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333
Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Bündnis 90 / Die GRÜNEN in Freiburg

Die Landesregierung forciert den Bau des Stadttunnels

■ **Die Verkehrssituation ist bekannt. Die B 31 zwischen Freiburg und Ulm ist eine der wichtigsten Ost-West-Straßenverbindungen Baden-Württembergs. Falsche Weichenstellungen in der Vergangenheit führten die B31 mitten in das Nadelöhr Freiburg. Der Ausbau der B31-Ost erhöhte die Attraktivität der Straße und führt zu immer höherem Verkehrsaufkommen.**

Täglich quälen sich unzählige LKWs durch Freiburg. Die Anwohner entlang der Straßen rechts und links der Dreisam und der Schwarzwaldstraße leben mit ständigem Verkehrslärm und hoher Schadstoffbelastung. Bis heute fehlt der „Lückenschluss“ zwischen dem Zubringer-Mitte und der B31-Ost.

Die Stadt Freiburg hat, um die notwendigen Planungen auf den Weg zu bringen, diese vorfinanziert. Das Land hat sich im Gegenzug verpflichtet, bis Ende 2014 die Vorplanung abzuschließen und das Zustimmungsverfahren des Bundes als Baulastträger einzuleiten.

Die Planungen sehen vor, den Stadttunnel als Autobahn zu bauen, damit der Bund Baulastträger ist und dann auch Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb der Straße finanziert. Diese Finanzierung beinhaltet auch den Vollanschluss. Dies bedeutet, dass es auf Höhe der Brauerei Ganter in beiden Richtungen je eine Ein- und eine Ausfahrt gibt.

Der Vollanschluss garantiert die bestmögliche Auslastung des Tunnels und die größtmögliche Entlastung von Ver-kehr, Lärm und Luftschadstoffe für die Menschen entlang der Trasse. Mit der Verkehrsregelung im Tunnel nach dem „Schweizer Modell“ würde - im Falle der Sperrung einer Tunnelröhre - die zweite Röhre für den Gegenverkehr geöff-net - und so langen Staus vorgebeugt.

Die Realisierung würde für Freiburg einen städtebaulichen Quantensprung bedeuten. Oberirdisch gäbe es nur noch den unvermeidlichen Ziel- und Quellverkehr, was einen signifikanten Straßenrückbau erlauben würde. Zur Entlas-tung der unteren Schwarzwaldstraße wird - nach unseren Vorstellungen - der oberirdische Restverkehr über die Leo-Wohleb-Brücke geleitet. Die daraus resultierende starke Verkehrsberuhigung erlaubt eine Aufwertung des Stadt-raums zwischen Kronenbrücke und Maria-Hilf-Kirche und die Gestaltung eines „Dreisam-Boulevards“. Auch ist ein Erhalt des historischen Dreikönigshauses durchaus im Bereich des Möglichen.

Nachdem die Vorgängerregierungen Straßenbaupolitik auf der Basis leerer Versprechungen gemacht und damit zahl-lose Projektplanungen generiert haben, deren Realisierung aufgrund fehlender Finanzierung nicht wahrscheinlich sind, hat die grün-rote Landesregierung einen Kriterienkatalog erstellt, der für Projekte eine objektive überprüfbare Beurteilung anhand von u.a. Verkehrsaufkommen, Anzahl der betroffenen Anwohner, Höhe der Investition, Mehr-gewinn etc. vorschreibt. Dies geschah in enger Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden (Gemeinde-, Städte- und Landkreistag) und stieß bundesweit auf hohe Zustimmung fachlich versierter Gremien und Personen.

Der Stadttunnel erfüllt sämtliche Kriterien und fand deshalb Aufnahme in die Priorisierungsliste der Landesregierung. Aufgrund dieser Priorisierung meldete die Landesregierung den Stadttunnel beim CDU-geführten Bundesverkehrs-ministerium für den neuen Bundesverkehrswegeplan an, der für die nächsten Jahre festlegt, welche Verkehrsprojek-te verwirklicht werden. Das Ministerium hat bereits die Plausibilitätsprüfung für das Projekt abgeschlossen. Zurzeit läuft die gesamtwirtschaftliche Bewertung und die Beurteilung hinsichtlich der netzkonzeptionellen, raumordneri-schen, städteplanerischen und naturschutzfachlichen Aspekte.

Mit ersten Eckpunkten, ob und wie der Stadttunnel im neuen Bundesverkehrswegeplan positioniert wird, ist Ende dieses Jahres zu rechnen. Im Herbst 2016 erfolgt dann die Abstimmung im Bundestag.

In einer abschließenden Bewertung möchte ich festhalten, dass für Freiburg die Vorteile eines Stadttunnels - auch ökologischer Art - deutlich überwiegen und ich deshalb die Bedenken von VCD und Naturschutzverbänden nicht mittragen kann.

Reinhold Pix
Mitglied des Landtags Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

CDU

■ **Die CDU-Stadträte Wendelin Graf von Kageneck und Martin Kotterer haben sich in folgendem Brief vom 30. Oktober 2015 an den Oberbürgermeister der Stadt Freiburg Dieter Salomon mit der Bitte um die Förderung der Arbeit der Bürgervereine gewandt:**

Die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AFB) und ihre Mitgliedsvereine sind in vielfältiger Weise und mit hohem Engagement ehrenamtlich für die von ihnen vertretenen Stadtteile und die Gesamtstadt tätig. Sie nehmen sich der Anliegen der Bürgerschaft an, informieren die Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Stadtteile und organisieren unterschiedlichste Veranstaltungen und Feste. Dementsprechend erkennt die Stadt Freiburg die Bürgervereine als wichtige Interessensvertretungen der Stadtteile zur Behandlung und Lösung stadtteilbezogener Fragen und Entwicklungen an (Präambel zu den Regelungen der Stadt Freiburg i. Br. zur finanziellen Förderung der Bürgervereine vom 01.01.2005) und fördert die Tätigkeiten der Bürgervereine durch einen Zuschuss. Seit der Verabschiedung dieser Regelungen haben die Bürgervereine viele zusätzliche stadtteilbezogene Aufgaben übernommen. Der Gesamtzuschuss für alle Bürgervereine ist jedoch seit Jahren unverändert geblieben. Allgemeine Kostensteigerungen, zusätzliche Aktivitäten und die erforderliche Professionalisierung der Bürgervereinsarbeit (z.B. zeitgemäße technische Ausstattung für die Vereinsarbeit) führen jedoch zu erheblich höheren Ausgaben. Deshalb ist aus unserer Sicht eine Erhöhung des Zuschusses erforderlich und sachgemäß. Notwendig ist aber auch die Überarbeitung der Regelungen zur finanziellen Förderung der Bürgervereine. Insbesondere die Höhe des stadtteilbezogenen Sockelbetrags, die in § 4 Abs. 1 festlegt ist, bedarf der Überprüfung und Anpassung. Wir schlagen deshalb vor, dass die Regelungen zur finanziellen Förderung der Bürgervereine gemeinsam mit dem Vorstand der AFB überarbeitet werden und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung im Jahr 2016 vorgelegt werden. Für den nächsten Doppelhaushalt regen wir eine angemessene Erhöhung des städtischen Zuschusses auf der Basis der dann geänderten Förderregelungen an.

Fell-Center
H. Blattmann
www.fell-center.de
Schwarzwaldstraße 235
79117 FR-Ebnet • 0761-67374
Fellprodukte mit höchstem Qualitätsstandard
- Hand- und Hausschuhe
- Pantoffeln
- Lammfelle versch. Farben
- Fellwesten
- Medizinfelle/Babyfelle
und weitere hochwertige Fellartikel für Jung & Alt.

LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER
fon 0761.701636
mail @logo-werbegrafik.de

SCHILDER im WALD

wollen wir uns in unregelmäßiger Folge näher anschauen - und sind selber überrascht, in welcher großen Zahl sie dort anzutreffen sind und wie unterschiedlich (und zum Teil rätselhaft) ihre Bedeutungen. Im vorliegenden Falle (gesehen an der Waldfahrstraße westlich von Günterstal) haben wir´s zwar mit einem „Klassiker“ zu tun: Wanderwegweiser des Schwarzwaldvereins, die sich weitgehend selbst erklären - aber es hat sich hier auch ein kleiner Scherz eingeschlichen. Denn dort, wo üblicherweise der Standort des Schildes samt Höhenangabe genannt ist, steht hier wohl eher eine augenzwinkernde Ermunterung für müde Wandersleut. Vertreter der reinen Lehre hingegen werden da womöglich empört ausrufen: „Geht´s noch??“

Foto und Text: Helmut Thoma, BV

Holz ist Müller schön !!

www.schreinerei-muellerschoen.de

Redaktion & Grafik des Bürgerblattes sowie der Vorstand des Bürgervereins wünschen allen Leserinnen & Lesern und allen Inserenten geruhsame Weihnachtstage.

www.oberwiehre-waldsee.de

Gesundheit

• **Impfschutz komplett?** Kontrolle und Impfung ohne Termin. Praxis Dr. K. Rosset, FA für Allgemeinmedizin, Schwarzwaldstraße 1 Mo–Fr 9–11 Uhr / Di, Do 17–18 Uhr. ☎ 72851 - www.rosset-freiburg.de

Naturkost

• **Besser spät als nie. Bio-Produkte** bei Bionara kaufen. Bionara Naturmarkt, Fabrikstr. 2, FR ☎ 6 81 56 80

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemina re ☎ 5 56 28 91

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

Immobilien / Suche

• **Junge Familie (Lehrer u. Physikerin)** m. zwei Kindern (2 u. 4) sucht Haus oder Wohnung im Freiburger Osten zum Kauf. ☎ 01788396480

• **Zwei „Altwiehremer“ suchen in FR-Waldsee** ruhige 4-Zi ETW in kl. WE, ca. 100 qm, großer Balkon, Garage. ☎ 70 16 36 imuel@gmx.de

• **Haus zu verschenken...** Natürlich nicht, aber vielleicht zu verkaufen? Wir suchen eine familienfreundliche Wohnung (EG, Garten) oder Haus zum Kauf in Littenweiler, Wiehre, Oberau, Ebnet, Waldsee o. St. Georgen f. eine fünfköpfige Familie. ☎ 0176/24095334

TG / Vermietung

• **Tiefgaragenplatz zu vermieten** am Südende der Sternwaldstraße bequem zugänglich / Tageslichttreppe / Fernbedienung / sofort für monatl. 50 € Tel. / SMS an 0152/3182 5951

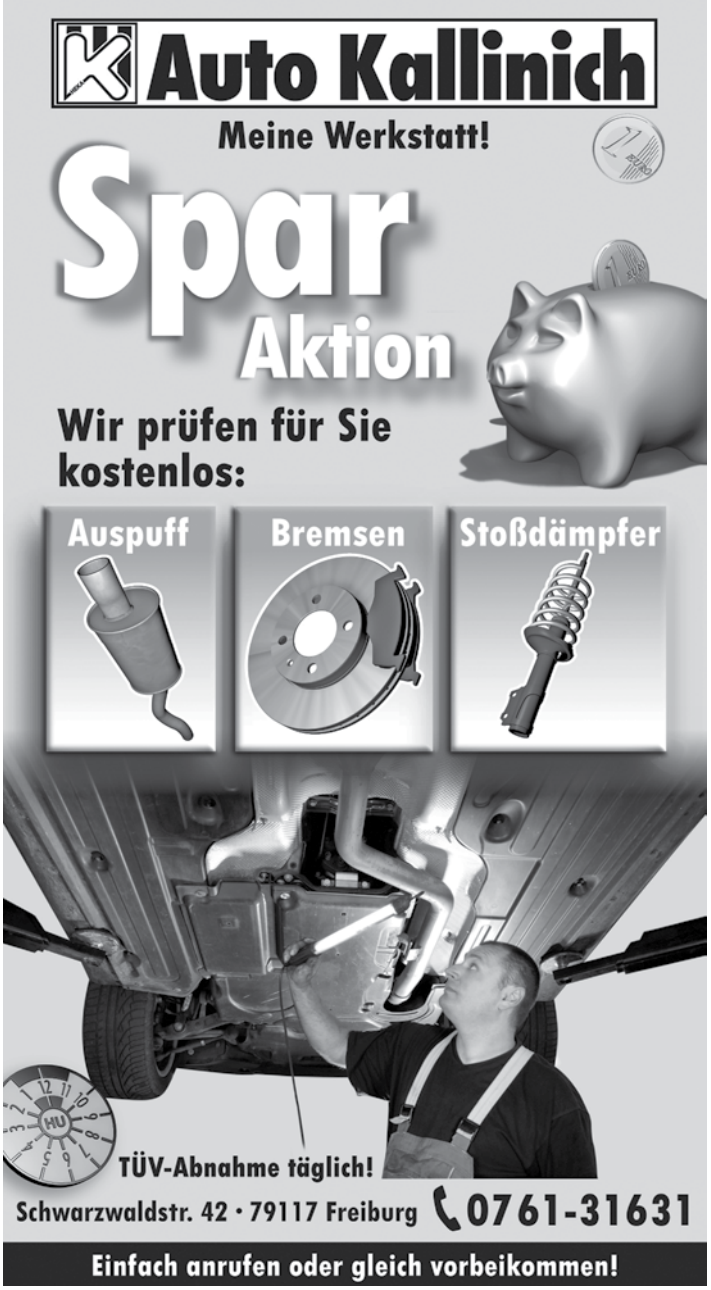
+++Immobilienverkauf ohne STRESS??+++

Wir bieten Marktwertermittlung, Energieausweis Ihrer Immobilie etc. Rufen Sie bitte unseren Sachverständigen Wolfgang Grothusmann an unter ☎ 0761-58 99 800 oder besuchen Sie uns: Wüstenrot Immobilien GmbH Lorettostr. 32, 79100 FR-Wiehre

Marktwertgutachten • Verkauf • Vermietung
✆ 0761- 4895140
W&W wüstenrot Immobilien
www.wi-freiburg.de

Miete / Suche

• **Junges, sympath. Akademikerpaar** in Festanstellung sucht 3-Zi-Whg. in unserem Lieblingsstadtteil Wiehre. Wir sind ruhige, zuverlässige NR. ☎ 0176/62573952 oder zuhauseFR@web.de



Wichtiger Hinweis zur JANUAR-AUSGABE!

- **REDAKTIONSSCHLUSS wird vorgezogen auf**
  ▸ Samstag, 5. Dezember 2015
- **ANZEIGENSCHLUSS wird vorgezogen auf**
  ▸ Mittwoch, 9. Dez. 2015

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

Verteilung der nächsten Ausgabe: 2. – 4. Jan. 2016

REDAKTIONSSCHLUSS:
5. Dez. 2015

ANZEIGENSCHLUSS:
9. Dez. 2015

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre**
MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Dezember-Rätsel

zeigt ein Motiv, das geeignet wäre, (analog zu unserer Serie „Bankgeheimnisse“...) Auftakt zu einer neuen Reihe Namens „Doppelkopf“ zu werden. Denn ähnliche Paarbildungen lassen sich auch an anderen Stellen in unserem facettenreichen Stadtteil finden. Heute aber geht´s mit diesem konkreten Beispiel - wie immer - schlicht um die Frage: Wo ist´s?

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € – für Webers Weinstube in der Hildastraße. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich.
Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung November-RÄTSEL

Das markante Giebelfeld mit den Jahreszahlen der Bauzeit findet am Eingang zur Emil-Thoma-Realschule in der Schützenallee. Wir haben es spontan in unsere Rätselreihe aufgenommen - feierte die Schule doch wenige Tage vor Erscheinen dieses Hefts ihren 100sten Geburtstag mit einem Festakt; bemerkenswert immerhin: Die Eröffnung des Schulhauses erfolgte damit im zweiten Jahr des Ersten Weltkrieges, als hierzulande wohl noch patriotische Hurra-Stimmung herrschte...
Die Zahl richtiger Einsendungen (falsche gab´s gar nicht!!) war diesmal mit 22 erfreulich hoch.
Gewinner der Gastro-Gutscheine sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Doris Sanchez und Martina Buehler

Fotos + Texte: H. Thoma